



Fotografen haben Namen ? auch in Zeitungen

Fotografen haben Namen - auch in Zeitungen
Die Oldenburgische Volkszeitung hat bei der diesjährigen DJV-Aktion "Fotografen haben Namen" mit einer Quote von 87 Prozent am besten abgeschnitten. Darauf machte der Deutsche Journalisten-Verband am heutigen Welttag des Urheberrechts aufmerksam.
Wie schon in den Vorjahren hat der DJV zahlreiche Tageszeitungen daraufhin untersucht, wie oft die Namen der Fotografen neben den veröffentlichten Bildern zu finden waren. Mit 82 Prozent erreichte die Junge Welt den zweiten Platz, gefolgt von der Berlin-Ausgabe von Welt kompakt mit 78 Prozent.
"Die Nennung der Namen von Bildjournalisten in der Zeitung ist ein unverzichtbarer Bestandteil professioneller Arbeit in den Redaktionen", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Er forderte die Verantwortlichen in den Zeitungsredaktionen auf, sich an den Siegerzeitungen ein Beispiel zu nehmen: "Die Nennung der Namen ist gesetzliche Pflicht und die Unterlassung kann zu Schadensersatzansprüchen führen. Bei Prozessen unterstützen wir unsere Mitglieder." Der DJV setze allerdings mit der Auswertung auf die Fähigkeit der Verlage, Fehler zu korrigieren. Neben der Namensnennung der Bildurheber sei eine faire Honorierung ihrer Arbeit unverzichtbar.
"Die Bildjournalisten leben von ihrer Arbeit. Das geht nur, wenn der Kontostand stimmt."
Die ausführliche Auswertung mit dem Ranking der Zeitungen findet sich unter www.djv.de/bild
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.